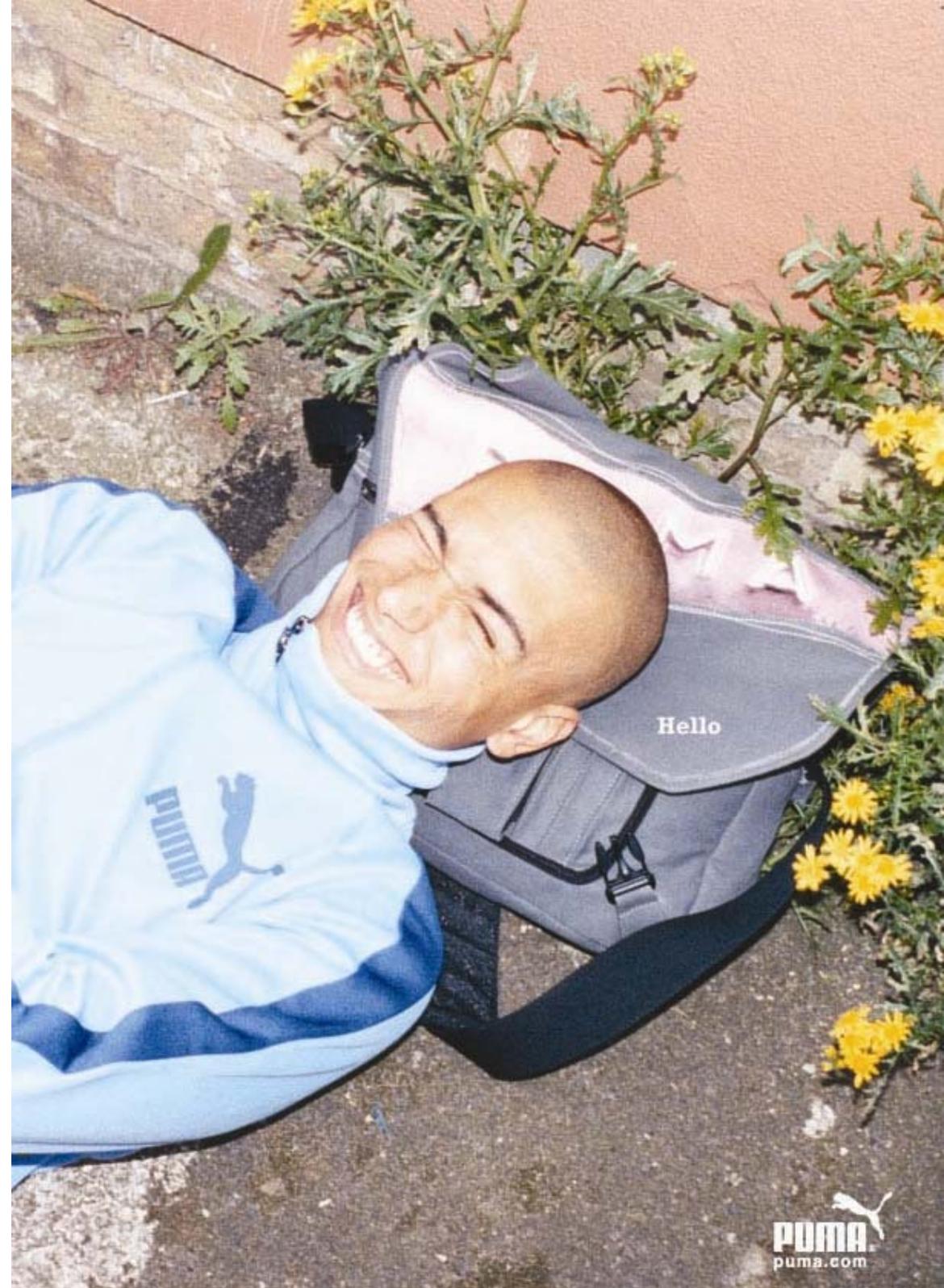




PUMA AG Rudolf Dassler Sport

ZWISCHENBERICHT

2. Quartal und 1. Halbjahr 2005



ZWISCHENBERICHT

2. Quartal und 1. Halbjahr 2005

Highlights Q2

- Positive Entwicklung in allen Bereichen
- Wachstum der konsolidierten Umsätze mit 13% besser als erwartet
- Rohertragsmarge über 53%
- EBIT-Marge erreicht 21%
- Ergebnis je Aktie von 3,28 € auf 3,64 € gesteigert

Highlights 1. Halbjahr

- Weltweite Markenumsätze bei nahezu €1,2 Mrd.
- Konsolidierte Umsätze erreichen €892 Mio.
- Rohertragsmarge mit 53% auf Rekordniveau
- EBIT-Marge bei 24%
- Ergebnis je Aktie steigt von 8,28 € auf 9,32 €

Ausblick 2005:

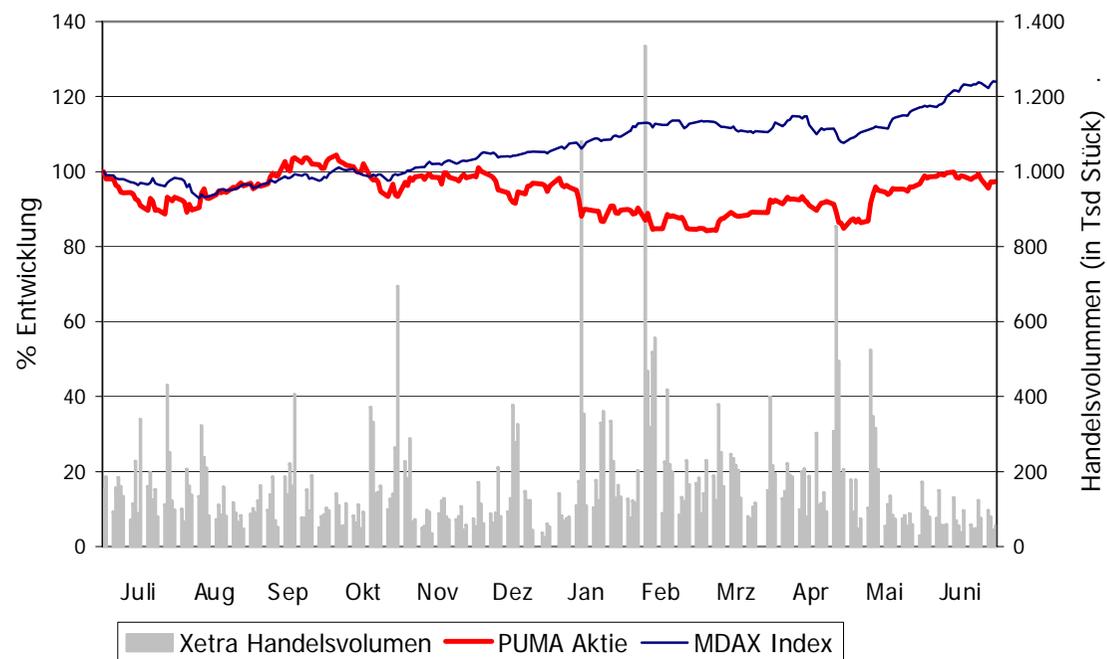
- Auftragsbestand legt um 7% auf €772 Mio. zu und steigt zum 38. Mal in Folge zum Quartalsende
- Management erhöht die Wachstumsprognose vom mittleren bis oberen einstelligen Bereich auf bis zu 10%
- Für 2005 wird das 5. Jahr in Folge mit Rekordergebnissen erwartet



INHALTSVERZEICHNIS

Financial Highlights	4
Umsatz- und Ertragslage	5 - 6
Vermögens- und Finanzlage	6
Regionale Highlights	7
Ausblick	8 - 9
Konzernbilanz	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzernkapitalflussrechnung	12
Veränderungen im Eigenkapital	13
Segmentdaten	14
Erläuterungen zum Zwischenbericht	15 - 16
Vorstand und Aufsichtsrat	17
Finanzkalender	18

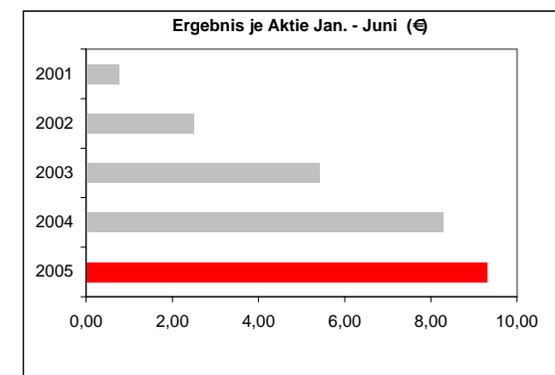
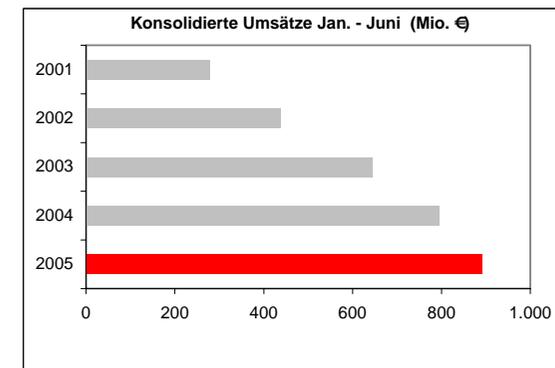
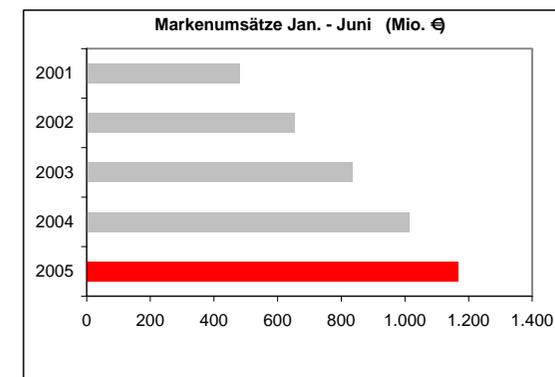
Jahresentwicklung der PUMA Aktie
Rebasierte Entwicklung, mit Handelsvolumen (Xetra)



Financial Highlights

	1-6/2005 €Mio.	1-6/2004 €Mio. *	Abwei- chung
Markenumsätze	1.179,3	1.013,9	16,3%
Konsolidierte Umsätze	892,0	796,1	12,1%
Rohtragsmarge	53,3%	51,4%	
Ergebnis vor Ertragsteuern	216,2	192,5	12,3%
- in %	24,2%	24,2%	
Konzerngewinn	149,8	132,4	13,1%
- in %	16,8%	16,6%	
Bilanzsumme	1.187,0	869,0	36,6%
Eigenkapitalquote	63,2%	54,3%	
Nettoumlaufvermögen/Working Capital	320,0	203,7	57,0%
Brutto Cashflow	219,3	201,8	8,6%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	-8,2	91,9	-108,9%
Ergebnis je Aktie (in €)	9,32	8,28	12,6%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	13,65	12,61	8,2%
Freier Cashflow je Aktie (in €)	-0,51	5,75	-108,9%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	204,68	208,87	-2,0%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	3.307,3	3.346,3	-1,2%
Auftragsbestand	771,6	723,3	6,7%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten	30,4	16,1	88,1%

* Restated durch die erstmalige Anwendung von IFRS 2



Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze erreichen nahezu €1,2 Mrd. nach sechs Monaten

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus den konsolidierten Umsätzen und den Lizenzumsätzen zusammensetzen, stiegen im 2. Quartal währungsbereinigt um 14,3% oder in Euro um 13,9% auf €529 Mio.

Nach den ersten sechs Monaten konnte bei den Markenumsätzen ein währungsbereinigtes Wachstum von 16,4% erzielt werden. In Euro stieg der Umsatz um 15,2% und erreichte €1.168 Mio. Bei Schuhen stiegen die Umsätze um währungsbereinigt 16,3% (in Euro 14,5%) auf €676 Mio., bei Textilien um 14,5% (12,7%) auf €393 Mio. und bei Accessoires um 34,4% (32,6%) auf €99 Mio.

Konsolidierte Umsätze über Erwartungen

Die konsolidierten Umsätze konnten im 2. Quartal 2005 währungsbereinigt um 13,2% und in Euro um 12,3% auf €395 Mio. gesteigert werden und liegen damit deutlich über den Erwartungen. Innerhalb der Segmente stiegen die Umsätze bei Schuhen um 16,7% (in Euro 15,7%), bei Textilien um 1,7% (1,6%) und bei Accessoires um deutliche 23% (22,5%).

In den ersten sechs Monaten stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 13,4% und damit ebenfalls deutlich besser als erwartet. In Euro entspricht das einer Steigerung von 12,1% auf €892 Mio. Schuhe stiegen um 14,1% (12,8% in Euro) auf €603 Mio., Textilien um 7,3% (6,7%) auf €224 Mio. und Accessoires um 27,9% (26,4%) auf €65 Mio.

Rohertragsmarge auf Rekordniveau

Die Rohertragsmarge stieg im 2. Quartal erneut um 220 Basispunkte auf 53,2% verglichen mit 51% im Vorjahr. Damit blieb die Marge im Zeitraum Januar bis Juni auf Rekordniveau und stieg verglichen zum Vorjahr von 51,4% auf 53,3%. Nach Segmenten stieg die Marge bei Schuhen von 52,8% auf 53,6%. Mit einer Verbesserung von 460 Basispunkten auf 53,4% konnte das Segment

Textil sehr deutlich zulegen. Auch die Marge bei Accessoires erzielte eine beeindruckende Verbesserung von 46,9% auf 50,3%.

Bemerkenswerte Entwicklung im Lizenzgeschäft

Mit einem starken Wachstum im Lizenzgeschäft erhöhten sich die Lizenzumsätze im 2. Quartal um 19,1% auf €134 Mio. Im ersten Halbjahr stiegen die Lizenzumsätze um 26,7% auf €276 Mio. Insbesondere die Region Asien trägt zu dem hohen zweistelligen Wachstum bei.

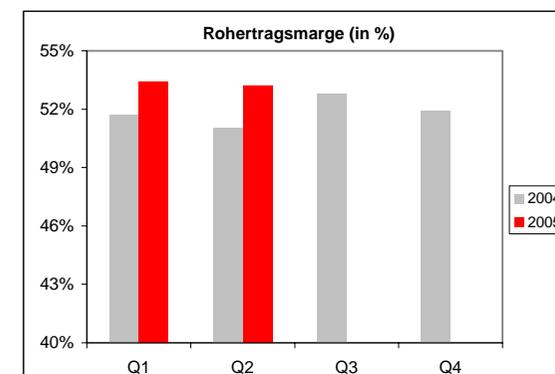
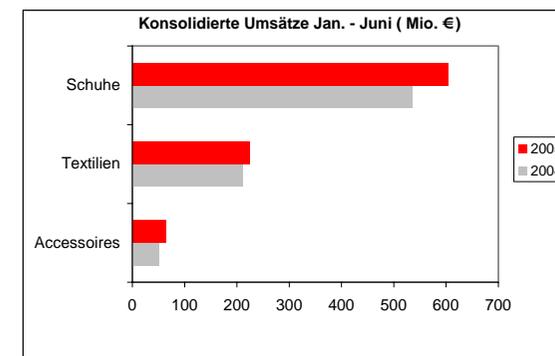
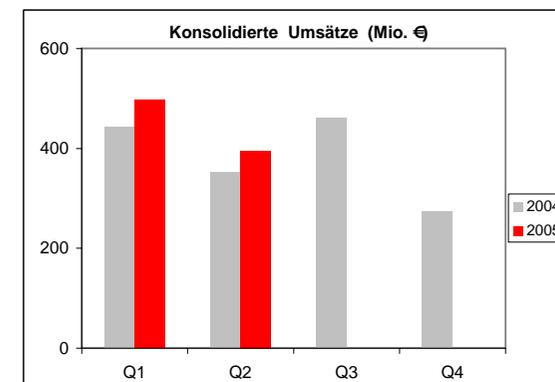
Im Ergebnis konnten die Lizenz- und Provisionserträge im 2. Quartal um 28,7% auf €13,8 Mio. und im 1. Halbjahr um 20,5% auf €26,3 Mio. gesteigert werden.

Operative Aufwendungen durch Ausbau der eigenen Einzelhandelsaktivitäten erhöht

Die operativen Aufwendungen (Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen) stiegen im 2. Quartal von €112 Mio. auf €137 Mio. bzw. von 31,7% auf 34,5% vom Umsatz. In den ersten sechs Monaten stiegen die Kosten um 19,9% auf €278 Mio. Die Kostenquote erhöhte sich von 29,1% auf 31,1%, was im Wesentlichen auf den stetigen Ausbau der eigenen Einzelhandelsaktivitäten zurückzuführen ist.

Im 1. Halbjahr betragen die Aufwendungen für Marketing/Retail €128 Mio. und somit 14,4% vom Umsatz verglichen mit 12,5% im Vorjahreszeitraum. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design erhöhten sich um 8,8% auf €19 Mio. bzw. auf 2,1% vom Umsatz. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen stiegen um 14,1% auf €130 Mio. oder von 14,3% auf 14,6% vom Umsatz.

Aufgrund höherer Investitionen in die eigenen Einzelhandelsaktivitäten stiegen die Abschreibungen im 2. Quartal um 31,1% auf €6 Mio. bzw. um 27,2% auf €11 Mio. nach sechs Monaten.



Hohe Profitabilität beibehalten

Der operative Gewinn (EBIT) stieg im 2. Quartal von €74 Mio. auf €82 Mio. und von €191 Mio. auf €213 Mio. im 1. Halbjahr. Das entspricht einer EBIT-Marge von 20,7% bzw. 23,9%. Das Vorsteuerergebnis stieg stärker als erwartet um 10,5% auf €84 Mio. im 2. Quartal und um 12,3% auf €216 Mio. nach den ersten sechs Monaten. Gleichzeitig konnte die Steuerquote von 30,9% auf 29,3% in diesem Jahr reduziert werden. Folglich stieg der Konzerngewinn im 2. Quartal von €52 Mio. auf €59 Mio. Das entspricht einer im Vorjahresvergleich unveränderten Nettorendite von 14,9%. Der Konzerngewinn im 1. Halbjahr legte von €132 Mio. auf €150 Mio. zu. Die Nettorendite verbesserte sich von 16,6% auf 16,8%.

Gewinn je Aktie

Im 2. Quartal stieg der Gewinn je Aktie um 11% auf 3,64 € bzw. verwässert auf 3,61 €. Im Zeitraum Januar bis Juni sprang der Gewinn je Aktie um 12,6% auf 9,32 € und auf 9,24 € auf verwässerter Basis.

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote über 60%

Die Kapitalstruktur verbesserte sich erneut. Trotz eines Anstiegs der Bilanzsumme um 36,6% auf €1.187 Mio. konnte die Eigenkapitalquote mit 63,2% auf ein neues Rekordniveau gesteigert werden. Das unterstreicht die äußerst solide Finanzlage des Unternehmens.

Anstieg der Nettoliquidität

Die flüssigen Mittel stiegen von €225 Mio. auf €370 Mio. zum Ende des ersten Halbjahres 2005. Die Bankdarlehen erhöhten sich von €14 Mio. auf €37 Mio. Damit verbesserte sich die Nettoliquidität um 58,2% von €210 Mio. auf €332 Mio.

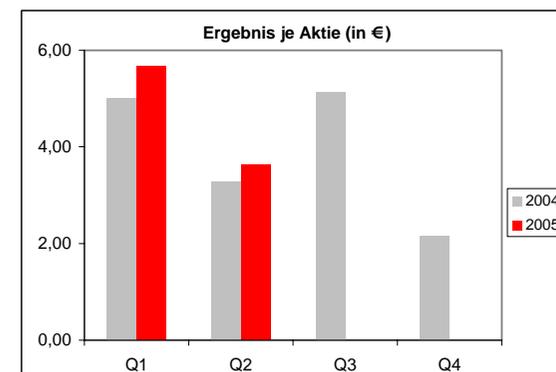
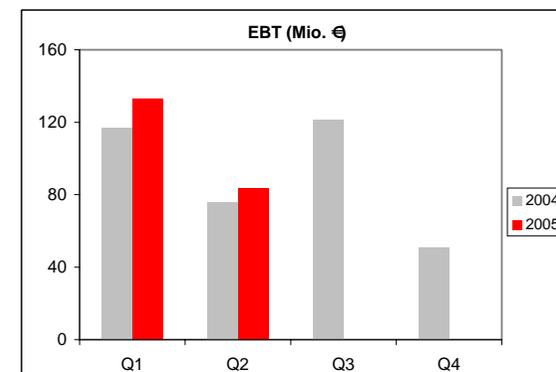
Regionale Expansion erhöht das Nettoumlaufvermögen

Die Vorräte erhöhten sich um 15% auf €242 Mio. und die Forderungen um 26,2% auf €319 Mio. Das Nettoumlaufvermögen lag zum 30. Juni mit €320 Mio. um 57% über dem Vorjahreswert von €204 Mio. zum Vorjahresstichtag. Die Erhöhung des Nettoumlaufvermögens ist im Wesentlichen auf die regionale Expansion zurückzuführen.

Investitionen/Cashflow

Die Investitionen ins Anlagevermögen haben sich wie erwartet von €16 Mio. auf €38 Mio. erhöht. Steuerzahlungen sind im 1. Halbjahr €65 Mio. gegenüber €28 Mio. im Vorjahr angefallen. Durch diese höheren Zahlungsströme bzw. Investitionen und eine Verschiebung der Vorräte vom Monat Dezember auf Januar betrug der Mittelabfluss €8 Mio. in der ersten Hälfte 2005.

Zum Bilanzstichtag Ende Juni 2005 hält PUMA insgesamt 685.000 eigene Aktien im Bestand, was einem Anteil von 4,1% am gezeichneten Kapital entspricht.

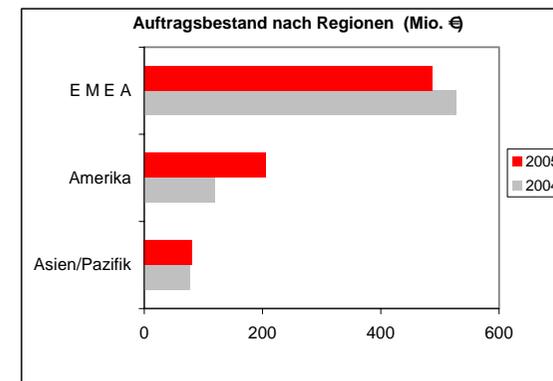
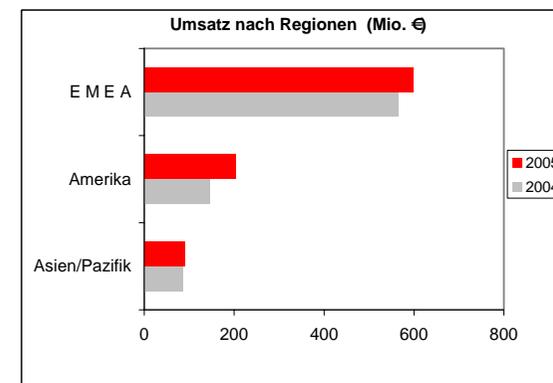


Regionale Entwicklung

Die Region **EMOA** (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) erzielte im 2. Quartal Umsätze in Höhe von €240 Mio., was eine leichte Verbesserung zum Vorjahr bedeutet. Damit konnten die Erwartungen aufgrund der Auftragslage am Ende des ersten Quartals deutlich übertroffen werden. In den ersten sechs Monaten stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 5,5% (in Euro 5,8%) auf €598 Mio. Das entspricht 67% des konsolidierten Umsatzes. Die Rohertragsmarge erhöhte sich deutlich um 210 Basispunkte auf 55,3% gegenüber 53,2% im Vorjahr. Der Auftragsbestand lag Ende Juni mit €486 Mio. um 7,9% unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen zurückzuführen auf höhere und damit besser als erwartete Umsätze im 2. Quartal sowie spätere Auftragsrückgänge für die Frühjahr-/Sommerkollektion aufgrund einer ca. einmonatigen späteren Terminierung der Verkaufsm Meetings in einigen Schlüsselmärkten gegenüber dem Vorjahr. Bereinigt um diese Effekte lag der Auftragsbestand bei ca. -3%.

Die Region **Amerika** steigerte die Umsätze im 2. Quartal um beeindruckende 55,1% (in Euro 51,2%) auf €108 Mio. Damit konnte das Wachstum seit Jahresbeginn als auch gegenüber dem 1. Quartal weiter beschleunigt werden. Nach sechs Monaten stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 46,3% (40,2%) auf €203 Mio. Die Region steuerte 23% der konsolidierten Umsätze bei. Die Rohertragsmarge konnte um 160 Basispunkte von 46,6% auf 48,2% im ersten Halbjahr verbessert werden. Die Auftragsbestände erhöhten sich deutlich auf €205 Mio., was währungsbereinigt einem Wachstum von 63,1% bzw. 66,3% in Euro entspricht. Auf dem **US**-Markt konnten die Umsätze im 2. Quartal um 42,4% und im 1. Halbjahr um 36,3% deutlich gesteigert werden. Die Aufträge erhöhten sich zum Halbjahresende auf US\$211 Mio. und stiegen somit deutlich um 60,8% im Vergleich zum Vorjahr.

In **Asien/Pazifik** stiegen die Umsätze im 2. Quartal um 16,2% (in Euro 14,3%) auf €47 Mio. und im 1. Halbjahr währungsbereinigt um 9,7% (6,1%) auf €91 Mio. Die Region trägt mit 10% zum Konzernumsatz bei. Die Rohertragsmarge verbesserte sich von 47,6% auf 51,3% und wies somit eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr auf. Die Auftragsbestände lagen um 3,9% (in Euro 1,6%) über dem Vorjahr und erreichten €81 Mio.



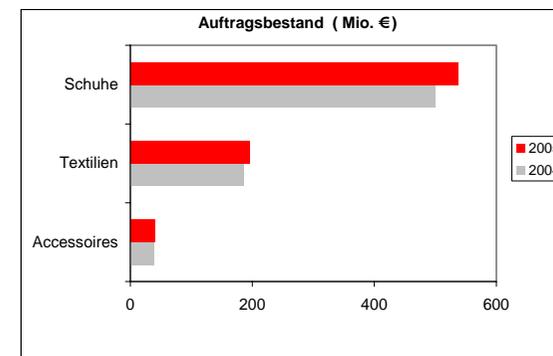
Ausblick 2005

Die Auftragsbestände in der PUMA Gruppe lagen zum 30. Juni 2005 währungsbereinigt um 6,2% über dem Vorjahr und konnten somit zum 38. Mal in Folge zum Quartalsende gesteigert werden. In Euro erhöhten sich die Aufträge um 6,7% auf €772 Mio. und beinhalten im Wesentlichen Aufträge für Lieferungen im 2. Halbjahr 2005.

Nach Segmenten legt der Bereich Schuhe um 6,9% (in Euro 7,4%) auf €536 Mio. zu, Textilien stiegen auf €195 Mio., eine Steigerung um 4,6% (5,1%) und Accessoires wuchs 5% (4,8%) und schließt zum Stichtag mit €40 Mio.

Aufgrund der bisher in diesem Jahr erzielten starken Umsätze in Verbindung mit dem aktuellen Auftragsbestand erhöht das Management die bisherige Wachstumsprognose vom mittleren bis oberen einstelligen Bereich auf jetzt bis zu 10%. Die Rohertragsmarge wird ebenfalls am oberen Ende der Bandbreite von 51% und 52% oder leicht darüber erwartet. Bei den Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen sollte sich eine Kostenquote von leicht über 31% ergeben und die operative Marge wird deutlich über 20% erwartet. Mit einer Steuerquote von ca. 29% erwartet das Management einen Konzerngewinn zwischen €264 Mio. und €274 Mio. Dies würde einem Gewinn je Aktie von deutlich über 16 € entsprechen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Verbesserung im mittleren bis oberen einstelligen Bereich. Damit wird in 2005 ein neuer Rekord beim Umsatz und das fünfte Jahr in Folge mit Rekordergebnissen erwartet.

Aufgrund der für 2005 erwarteten Ergebnisse wird PUMA die Phase III ein Jahr früher als geplant abschließen, da alle gesteckten Ziele deutlich überschritten werden sollten. Seit Beginn der langfristig orientierten Unternehmensplanung in 1993 würde PUMA somit insgesamt elf Jahre in Folge die Umsätze steigern sowie neun Jahre zweistellige Wachstumsraten und Rekordergebnisse erzielen.



Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender: "Wir freuen uns über die erzielten Ergebnisse im ersten Halbjahr, in dem PUMA sein starkes Wachstum fortsetzen konnte. Die Auftragsbestände haben sich gegenüber dem letzten Quartal weiter erhöht, wobei die erneute Verbesserung der Rohertragsmarge die hohe Begehrtheit der Marke widerspiegelt. Auf dieser Grundlage werden wir die derzeitige Phase III ein Jahr früher als geplant erfolgreich abschließen und uns jetzt ganz auf die Phase IV der Unternehmensplanung fokussieren."



Konzernbilanz

	30.06.'05	30.06.'04	Abwei- chung	31.12.'04
	€Mio.	€Mio. *		€Mio. *
AKTIVA				
Flüssige Mittel	369,8	224,6	64,7%	369,3
Vorräte	241,9	210,4	15,0%	201,1
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	391,4	291,6	34,2%	189,9
Umlaufvermögen	1.003,1	726,6	38,1%	760,3
Latente Steuern	31,0	36,9	-16,1%	51,6
Sachanlagevermögen, netto	101,3	74,3	36,3%	84,7
Goodwill und sonstige langfristige Vermögensgegenstände	51,6	31,2	65,6%	33,0
	1.187,0	869,0	36,6%	929,6
PASSIVA				
Kurzfristige Bankdarlehen	37,4	14,4	158,9%	12,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159,4	160,3	-0,6%	136,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	94,3	73,8	27,8%	124,0
Verbindlichkeiten	291,1	248,5	17,1%	273,9
Pensionsrückstellungen	21,6	18,7	15,9%	21,2
Steuerrückstellungen	42,0	56,6	-25,7%	33,7
Andere Rückstellungen	72,2	70,0	3,0%	53,8
Langfristige verzinsliche Schulden	0,0	0,0		0,0
Latente Steuern	9,6	3,2	201,4%	9,6
Eigenkapital	750,4	471,9	59,0%	537,5
	1.187,0	869,0	36,6%	929,6

* Restated durch die erstmalige Anwendung von IFRS 2



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q2/2005 €Mio.	Q2/2004 €Mio. *	Abwei- chung	1-6/2005 €Mio.	1-6/2004 €Mio. *	Abwei- chung
Nettoumsatzerlöse	395,5	352,3	12,3%	892,0	796,1	12,1%
Materialeinsatz	-185,0	-172,5	7,2%	-416,5	-387,1	7,6%
Rohergebnis	210,5	179,8	17,1%	475,5	409,0	16,3%
- in % der Nettoumsatzerlöse	53,2%	51,0%		53,3%	51,4%	
Lizenz- und Provisionserträge	13,8	10,7	28,7%	26,3	21,9	20,5%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	224,3	190,5	17,7%	501,8	430,8	16,5%
	-136,5	-111,6	22,3%	-277,6	-231,5	19,9%
EBITDA	87,7	78,9	11,2%	224,2	199,3	12,5%
Abschreibungen	-5,9	-4,5	31,1%	-10,9	-8,5	27,2%
EBIT	81,9	74,4	10,0%	213,3	190,8	11,8%
- in % der Nettoumsatzerlöse	20,7%	21,1%		23,9%	24,0%	
Zinsergebnis	1,7	1,2	39,0%	2,8	1,8	59,0%
EBT	83,5	75,6	10,5%	216,2	192,5	12,3%
- in % der Nettoumsatzerlöse	21,1%	21,5%		24,2%	24,2%	
Ertragsteuern	-24,2	-23,4	3,5%	-63,3	-59,6	6,3%
- Steuerquote	29,0%	30,9%		29,3%	30,9%	
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-0,4	0,1	-498,1%	-3,1	-0,5	461,7%
Konzerngewinn	58,9	52,3	12,6%	149,8	132,4	13,1%
Ergebnis je Aktie (€)	3,64	3,28	11,0%	9,32	8,28	12,6%
Ergebnis je Aktie (€) - verwässert	3,61	3,18	13,5%	9,24	8,06	14,6%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				16,066	16,000	0,4%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				16,207	16,427	-1,3%

* Restated durch die erstmalige Anwendung von IFRS 2



Konzernkapitalflussrechnung

	1-6/2005 € Mio.	1-6/2004 € Mio. *	Abwei- chung
Ergebnis vor Ertragsteuern	216,2	192,5	12,3%
Abschreibungen	10,9	8,5	27,2%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	-7,8	0,8	-1122,6%
Brutto Cashflow	219,3	201,8	8,6%
Veränderung Betriebsvermögen, netto	-128,3	-70,5	82,1%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-65,1	-27,9	133,6%
Mittelabfluss /-zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25,9	103,5	-75,0%
Zahlung für Akquisitionen	-7,4	0,0	
Erwerb von Anlagevermögen	-30,4	-16,1	88,1%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	3,7	4,6	-19,8%
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-34,1	-11,6	194,5%
Freier Cashflow	-8,2	91,9	-108,9%
Kapitaleinzahlungen	14,8	17,3	-14,4%
Dividendenzahlung	-16,0	-11,2	43,3%
Erwerb von eigenen Anteilen	-14,9	-63,7	-76,6%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	13,7	-1,8	-861,7%
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2,4	-59,4	-95,9%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	11,1	1,5	645,8%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,5	34,0	98,6%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	369,3	190,6	93,8%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	369,8	224,6	64,7%

* Restated durch die erstmalige Anwendung von IFRS 2



Veränderungen im Eigenkapital

	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	
Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				Bilanz-gewinn	Eigene Aktien	Eigen-kapital vor Minder-heitsanteile	Minder-heits-anteile	Eigen-kapital	
	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges						
31.12.2003 (reported)	41,6	50,4	59,5	-15,2	-10,7	278,5	-20,9	383,0	0,8	383,8
Anpassung / Restatement		0,9				-0,9		0,0		0,0
31.12.2003 (restated)	41,6	51,3	59,5	-15,2	-10,7	277,6	-20,9	383,0	0,8	383,8
Dividendenzahlung						-11,2		-11,2		-11,2
Währungsänderungen				4,5				4,5	0,0	4,6
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					6,2			6,2		6,2
Kapitalerhöhung	0,8	16,5						17,3		17,3
Bewertung aus Optionsprogrammen		1,9						1,9		1,9
Konzerngewinn						132,4		132,4	0,5	132,9
Erwerb eigener Aktien							-63,7	-63,7		-63,7
30.06.2004 (restated)	42,4	69,7	59,5	-10,7	-4,5	398,9	-84,6	470,5	1,4	471,9
31.12.2004 (reported)	42,7	72,5	169,5	-33,0	-30,3	414,6	-100,2	535,8	2,4	538,2
Anpassung / Restatement		6,1				-6,8		-0,7		-0,7
31.12.2004 (restated)	42,7	78,6	169,5	-33,0	-30,3	407,8	-100,2	535,1	2,4	537,5
Dividendenzahlung						-16,0		-16,0		-16,0
Währungsänderungen				30,5				30,5	0,9	31,5
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					41,7			41,7		41,7
Kapitalerhöhung	0,5	14,3						14,8		14,8
Bewertung aus Optionsprogrammen		3,0						3,0		3,0
Konzerngewinn						149,8		149,8	3,1	152,8
Erwerb eigener Aktien							-14,9	-14,9		-14,9
30.06.2005	43,1	95,9	169,5	-2,5	11,5	541,6	-115,1	744,1	6,4	750,4



Segmentdaten

	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q2/2005	Q2/2004	Q2/2005	Q2/2004	1-6/2005	1-6/2004	1-6/2005	1-6/2004
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
Aufgliederung nach Regionen	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
EMEA	239,7	239,2	54,9%	52,4%	598,2	565,7	55,3%	53,2%
Amerika	108,5	71,8	50,1%	48,5%	202,6	144,5	48,2%	46,6%
- davon USA in US\$	109,8	77,1			206,3	151,4		
Asien/Pazifik	47,3	41,4	51,7%	47,3%	91,1	85,9	51,3%	47,6%
	395,5	352,3	53,2%	51,0%	892,0	796,1	53,3%	51,4%
	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	1-6/2005	1-6/2004	1-6/2005	1-6/2004	1-6/2005	1-6/2004	1-6/2005	1-6/2004
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Schuhe	265,1	229,0	53,6%	52,6%	603,3	534,9	53,6%	52,8%
Textil	100,2	98,6	53,3%	48,1%	223,9	209,9	53,4%	48,8%
Accessories	30,2	24,6	49,4%	47,8%	64,8	51,3	50,3%	46,9%
	395,5	352,3	53,2%	51,0%	892,0	796,1	53,3%	51,4%



Erläuterungen zum Zwischenbericht

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Zwischenbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) für das erste Halbjahr 2005 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) erstellt.

Bei der Erstellung des Zwischenberichts kamen alle für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2005 verpflichtenden Standards und Interpretationen des IASB zum Ansatz. Die durch das „Improvement Project“ überarbeiteten Standards fanden somit erstmalig Anwendung im Geschäftsjahr 2005. Gegenüber dem Jahresabschluss 2004 liegen die Abweichungen bei der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 und IFRS 3.

Die Bilanzierung der Aktienoptionsprogramme (IFRS 2 "Aktienbasierte Vergütung") der Tranchen III und IV erfolgte rückwirkend zum Ausgabezeitpunkt. Der sich daraus ergebende Aufwand wurde auf die „Vesting Period“ verteilt. Darüber hinaus wurde das SAR Programm erstmals zum Fair Value bewertet. Der sich daraus ergebende Aufwand in Höhe von €4,9 Mio. (Vorjahr €2,8 Mio.) wurde erfolgswirksam im Personalaufwand gebucht und als Kapitalrücklage (SOP) bzw. als Rückstellung/Verbindlichkeit (SAR) bilanziert. Für Vergleichszwecke wurde das Vorjahr „restated“.

Nach IFRS 3 / IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ wird ein aus Unternehmenserwerb entstandener Firmenwert nicht mehr planmäßig abgeschrieben sondern regelmäßig prospektiv einem Werthaltigkeitstest

(Impairment Test) unterzogen. Damit entfällt erstmals ab Januar 2005 die planmäßige Abschreibung auf Firmenwerte (Vorjahresquartal: €0,8 Mio.). Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Wertminderungen waren nicht erforderlich.

Bei der Aufstellung des Zwischenberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Mit Wirkung vom 1. Januar 2005 hat die PUMA AG die Mehrheit des bisherigen Distributors für Griechenland und ab 1. April 2005 die Mehrheit des Distributors in der Türkei übernommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. Januar 2005 bzw. 1. April 2005. Die Gesellschaften wurden in die PUMA-Organisation entsprechend eingegliedert und die operativen Abläufe umgehend integriert.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises hat sich zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf die Vermögens- und Finanzlage wie folgt ausgewirkt:

	Mio €
Vorräte	11,1
Forderungen	30,2
Sonstige Aktiva	13,5
Bankverbindlichkeiten	-14,8
Sonstige Passiva	-38,1
	1,9

Die Auswirkung auf das Konzernergebnis war nicht wesentlich.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und insbesondere das vierte Quartal niedriger ausfallen können.

MITARBEITER

	2005	2004
Mitarbeiter am Anfang der Periode	3.910	3.189
Mitarbeiter am Ende der Periode	4.402	3.463
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	4.133	3.291



GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Zum 30. Juni 2005 bestehen ausstehende Aktienoptionen aus dem Management Incentive Programm, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2005	2004
Ergebnis je Aktie	€9,32	€ 8,28
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€9,24	€ 8,06

Das Ergebnis je Aktie im Vorjahresquartal wurde entsprechend dem „Restatement“ angepasst.

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 30. März 2005 eine Dividende von 1,00 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2004 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug €16,0 Mio. und die Dividende wurde beginnend mit dem 31. März 2005 an die Aktionäre ausgezahlt.

EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital betrug zum 30. Juni 2005 €43,1 Mio. und ist eingeteilt in 16.843.214 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hat von Januar bis Juni 2005 80.000 Stück Aktien zu einem Wert von €14,9 Mio. zurückgekauft. Zum Bilanzstichtag werden damit insgesamt 685.000 Stück PUMA Aktien im eigenen Bestand gehalten, was einem Anteil von 4,1% entspricht. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt €115,1 Mio.

und sind vom Eigenkapital als eigene Anteile (Treasury Stock) in Abzug gebracht worden („siehe Veränderungen im Eigenkapital“).

Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2005	2004
Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	16.666.714	16.233.714
+ Wandlung aus Management Incentives	176.500	312.400
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	16.843.214	16.546.114
- davon eigene Aktien	-685.000	-525.000
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	16.158.214	16.021.114
Durchschnittlich ausstehende Aktien	16.065.905	15.999.805
Verwässerte Anzahl der Aktien	16.206.666	16.427.237

Genehmigtes Kapital

Gemäß Satzung besteht ein genehmigtes Kapital von insgesamt €15,4 Mio. Die Ermächtigung wurde bis zum 13. Mai 2007 eingeräumt.

Management Incentive Programm

Aus den in den Vorjahren ausgegebenen Optionen (SOP) stehen am Ende der Berichtsperiode 515.000 Stück aus, wovon 137.700 auf den Vorstand entfallen. Darüber hinaus werden vom Vorstand 250.000 Stück virtuelle Optionen (SAR) gehalten.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestanden keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2005 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 27.07.2005

Der Vorstand



Vorstand

Jochen Zeitz

Vorsitzender des Vorstands
(Marketing, Vertrieb, Finanzen, Verwaltung, Personal)

Martin Gänsler

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
(Forschung, Entwicklung, Design und Beschaffung,
Umweltschutz und Sozialstandards)

Ulrich Heyd

Mitglied des Vorstands
(Recht, gewerbliche Schutzrechte)

Group Executive Committee

Neben den Vorstandsmitgliedern gehören
die „Global Functional Directors“ zum
„Group Executive Committee“:

Antonio Bertone

(Brand Management)

Peter Mahrer

(International Sales)

Dieter Bock

(Finance)

Klaus Bauer

(Operations, Human Resources)

Aufsichtsrat

Werner Hofer

(Vorsitzender)

Thore Ohlsson

(stellvertretender Vorsitzender)

Arnon Milchan

David Matalon

Katharina Wojaczek

(Arbeitnehmervertreterin)

Erwin Hidel

(Arbeitnehmervertreter)



Finanzkalender

43. KW 2005	Zwischenbericht Q3 2005 Analysten Conference Call
6. KW 2006	Endgültige Geschäftsergebnisse 2005 Pressekonferenz Analysten Conference Call
13./14. KW 2006	Hauptversammlung 2005
17. KW 2006	Zwischenbericht Q1 2006 Analysten Conference Call
30. KW 2006	Zwischenbericht Q2 2006 Analysten Conference Call

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport
PUMA-WAY 1
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0
Fax: +49 (0)9132 81-2246
email: investor-relations@puma.com
Internet: <http://www.puma.com>

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint.
Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design.
PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.
Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.

